

# Gleicher Ort, neue Regisseurin

**Freiflug** Bei der nächsten Auflage des Straßenkultur-Projekts rücken unter der Leitung von Doro Schroeder Neugablonz und seine Geschichte noch mehr in den Mittelpunkt. Finale am 9. Juni 2018

VON MARTIN FREI

**Kaufbeuren** Was im vergangenen Sommer auf den Höhen des Gablonzer Hauses begonnen hat, soll am 9. Juni dort vertieft werden. Die nächste Auflage des Straßenkultur-festivals Freiflug wird wiederum im Herzen von Neugablonz über die Bühne gehen. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Stadtteils, die vor allem mithilfe von Theater, Musik und visuellen Mitteln vergegenwärtigt werden soll. Die veranstaltende Kulturabteilung der Stadt setzt wieder auf ein Konzept mit vorbereitenden, zumeist offenen Workshops und einer finalen Aufführung. Die Gesamtleitung liegt bei Freiflug 2018 jedoch in neuen Händen: Doro Schroeder übernimmt die Regie von Sebastian Schwab.

Bei der jüngsten Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses des Kaufbeurer Stadtrates infor-

mierte Barbara Lackermeier vom Kulturamt über den Stand der Planungen und die neue künstlerische Leiterin von Freiflug. Schroeder hat in München an der Bayerischen Theaterakademie „August Everding“ Theaterregie studiert und arbeitet seitdem als freischaffende Regisseurin. Ihr Stationen-Theaterstück „Das Chasarische Wörterbuch“ am Theater Augsburg wurde mit dem Regiepreis des Festivals „Neue Akzente“ ausgezeichnet. Bei Inszenierungen an Stadt- und Staatstheatern im gesamten deutschsprachigen Raum, aber auch bei soziokulturellen Projekten thematisierte sie immer wieder die Menschen vor Ort.

Gemeinsam mit der neuen Regisseurin sei die Kulturabteilung nun auf der Suche nach geeigneten Künstlern, die die Workshops leiten, die zwischen April und Juni nächsten Jahres wieder angeboten

werden sollen. „Da laufen derzeit sehr viele Gespräche und Verhandlungen“, berichtete Lackermeier. Gleiches gelte für mögliche Sponsoren und Förderer, die helfen sollen, die kalkulierten Kosten von gut 42000 Euro für Freiflug zu stemmen.

Relativ fix ist dagegen schon das Konzept für Freiflug 2018: In acht großen Bildern soll entweder „explizit wortlastig“ oder „visuell-assoziativ“ die Geschichte von Neugablonz und des Gablonzer Hauses seit 1946 erzählt werden. Musik, entweder live oder vom Band, und Bilder, durch sogenanntes Mapping auf die Fassade des Gablonzer Hauses projiziert, sollen einen emotionalen Zugang zur Vergangenheit ermöglichen.

Kooperationspartner werden unter anderem die Band Mauke, die paarische Texte beisteuert, oder der Fotograf Robert Mertens, der mit

dem Arbeitskreis Fotografie kreative Bildideen erarbeitet, sein. Die Schauspieler der Kulturwerkstatt entwickeln sich im Bereich Bühnenpräsenz und der Chor Teen Spirit ist wiederum für den Gesang verantwortlich. Auch die Bergwacht Kaufbeuren ist 2018 mit am Start, damit das gesamte Gablonzer Haus gut gesichert bespielt werden kann.



**Doro Schroeder**

Bei der nächsten Freiflug-Auflage wird es laut Lackermeier auch wieder ein umfangreicheres Programm rund um die zentrale Aufführung geben. So ist beim Finale am Samstag, 9. Juni, ein sogenannter „Anlauf“ vorgesehen. Zwischen 18 und 21.30 Uhr werden regionale Protagonisten aus den Bereichen

Trendsport, Straßenmusik, Bewegung und Kunst auf dem Bürgerplatz auftreten. Dazu soll es einen Streetfood-Markt und kulturelle Mitmach-Angebote geben. Nach der etwa einstündigen Abschluss-Performance, die die Ergebnisse der Workshops vereine, folgt erstmals eine After-Show-Party mit Musik, die vom Kaufbeurer Verein Kultureservat organisiert wird. Diese soll dafür sorgen, dass Zuschauer und Mitwirkende den Bürgerplatz nicht gleich abrupt verlassen, sondern das Freiflug-Festival gesellig ausklingen lassen können.

**i Vorläufige Anmeldungen** für Freiflug-Workshops sind bereits möglich. Das entsprechende Formular ist im Internet zu finden. Sobald es nähere Informationen zu den einzelnen Sparten gibt, werden verbindliche Anmeldungen verschickt.

**➔ [www.freiflug-kaufbeuren.de](http://www.freiflug-kaufbeuren.de)**